

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **8 Lieder nach Gedichten von Albert Traeger**

**Jensen, Adolf**

**Leipzig, [ca. 1863]**

[urn:nbn:de:bsz:31-314140](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-314140)

8  
**LIEBER**

nach Gedichten von Albert Traeger

für eine mittlere Stimme  
(Mezzo-Sopran oder Bariton)

MIT BEGLEITUNG DES PIANOFORTE  
componirt und

*seinem Freunde*  
**JAKOB BARTSCH**  
zugeeignet

**ADOLF JENSEN.**

Op. 9.

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

Leipzig, Breitkopf & Härtel.

Pr. 1 Thlr. - Mk. 3. —

Eingetragen in das Verzeichniss

Carl Sta Gall.

10512.

# Wie Lenzeshauch.

Mässig bewegt, sehr innig.

Adolf Jensen, Op. 9. N<sup>o</sup> 1.

SINGSTIMME. *mf*

Wie Lenzeshauch hast Du mich stets erquickt, was wild und

PIANOFORTE. *p* *mf*

schmerzlich mir die Brust bewegte, wenn Deines Kleides Saum ich nur erblickt, war mir es

schon, als ob der Sturm sich legte. Und über mich kommt eine süsse

*p*

Ruh, schau' ich Dein Antlitz an, das schöne, milde, voll Andacht wendet sich mein Herz Dir

Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

10512



zu: so kniet der Pil-ger vor dem Guaden - bil - de: Rein stei - nern Bild bist Du.

fühllos und kalt, mit todt'en Reizen, die nur Le - ben lügen: zum Her - zen spricht mit

sie - gen der Ge - walt das schönste Herz aus Deinen schönen Zü - - gen, das schönste

Herz aus Deinen schönen Zü - - gen.

# Ein Frühlingstraum.

Lebhaft.

Adolf Jensen, Op. 9. N<sup>o</sup> 2.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

mf

Noch liegt der Win - ter in der Stadt, be - lagert die Häuser und

mf

*p*

Stra - ssen, doch draussen vor dem Tho - re hat der Frühling Reveil le ge - bla - sen,

*p*

*p* *etwas zunehmend* *mf*

Plänk - ler schiekt er in's Land hin - aus, es hal - ten ihm Wache die Bäu - me, hin - ter den

*p* *etwas zunehmend* *mf*

Pedal in jedem Takt

Bäu-men steht ein Haus, d'rin träumt er, d'rin träumt er noch won-ni-ge

*Q.w. \* Q.w. \* Q.w. \* Q.w. \**

Träu-me. Blätterumrahmt und duft-umhaucht, frisch wie Thau am sonnigen Morgen,

*sehr zart pp*

*pp sehr zart*

*Q.w. \**

ro-sig em-por ein Köpfchen taucht, von den Blu-men nei-disch ver-

*pp*

*Verschiebung*

*pp*

bor-gen.

*Q.w. \* 10312 Q.w. \* Q.w. \* Q.w. \**

## Im Herbst.

Adolf Jensen, Op. 9. N° 3.

Nicht schnell, mit dem Ausdruck herben Schmerzes.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

*p* Vor bei der

*p* sehr gebunden

*mf* Rosen Prangen, die Blätter flattern im Wind, die Ro-sen auf Deinen Wangen verwelkten, Du

*p* bleiches Kind! *mf* Gebrochen die Liljen stehen, Du bist ge-knickt wie sie; Al-les will schla-fen ge-hen,

*mf* geh schlafen auch Du, Ma-rie!

*pp*

*Pedal in jedem Takt*

10512

*p*  
Der Sommer ist geschieden, der Winter ihn  
*p*

jäh vertrieb, und nimmer bleibt Glück und Frieden zurück bei ver-rath'ner Lieb; ob auch die Stürme verwehen,

*pp*  
Dir kehrt der Frühling nie: Alles will schlafen ge - hen, geh  
*p* ab - neh - mend *pp*

schlafen auch Du, — Ma - rie!

# Im Verborg'nen.

Adolf Jensen, Op. 9. N° 4.

Ziemlich schnell, mit leichter Grazie. *p*

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Die Welt weiss Deinen Namen nicht, sie

kennt auch nicht Dein lieb Gesicht, die Welt ist zu be - klagen, es sol - lend'rum zu je - der Frist, wie

lieb - lich Du, mein Schätzchen, bist, ihr meine Lieder sa - gen. Manch Veilchen, das im

Grünen blaut, von keinem Au - ge wird geschaut, der Wind nur hat's ge - fun - den und trägt den wonni -

*Qw. \* Qw. \* Qw. \**

*mf*

*p*

*mf*

*p*

*L*

*Qw. \* Qw. \**

10512

glichen Duft in's Weite hin auf weicher Luft, bis jeder ihn empfinden. *p* Zur Fer-ne wird mit *sf*

duft'ger Spur durch Haus und Stadt, durch Wald und Flur Dein sü-sserZau-ber ge-hen, ob kei-ner Dich ge- *f* *mf*

se-hen auch, sie füh-len Deiner Schönheit Hauch in meinen Liedern we-hen, sie fühlen Deiner Schönheit *p* *mf*

Hauch in meinen Lie-dern, in meinen Liedern we-hen. *f* *p* *mf*

## Ihr Sternlein.

Im Volkston, schwermüthig.

Adolf Jensen, Op. 9. N<sup>o</sup> 5.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

*p*

Ihr Sternlein, hoch am Him-mels-zelt, ihr schaut ja auf die

*p*

*mf* gan-ze Welt, sah kei-nes mein ver-rath-nes Lieb, weiss kei-nes, wo die Aermste blieb? Ihr

*mf*

*f* Sternlein, ihr Sternlein! *mf* Ihr Sternlein, die ihr trö-stend scheint, wo

*f* *sp* *mf*

*p* still ein Herz ver-las-sen weint, sah kei-nes ih-re Wan-ge blass, ihr Au-ge, das von

*p* *zurückgehalten*

*zurückgehalten*

*Etwas langsamer*  
*p*  
 Thrä-nen nass? Ihr Stern - lein, ihr Stern - lein!

*Etwas langsamer*  
*p*  
 Ihr Sternlein geht ja  
 im Tempo  
 im Tempo

*p*  
*pp*  
*zögernd*  
*mf*  
 auf und ab, saht ihr vielleicht ein frisches Grab? O, zei - get mir die Stel - le an, dass

*mf*  
*f*  
 dort auch ich mich bet - ten kann, ihr Stern - lein, ihr Stern - lein!

*pp*  
 O, zei - get mir die Stel - le an, dass dort auch ich mich bet - ten kann!

*pp*  
*zurückgehalten*

# Als mich Dein Blick beim Scheiden traf.

Adolf Jensen, Op. 9. N° 6.

Nicht zu langsam, mit tief-melancholischem Ausdruck.

**SINGSTIMME.**

*p* Als mich Dein Blick beim Schei-den traf, *mf* ein Lächeln, *p*

**PIANOFORTE.**

*pp* *mf*

*mit Pedal*

*mf*

das in Schmerz zer-flos-sen, da war's, als ob zu ew'-gem Schlaf

*pp*

die mü-den Li-der sich mir schlos-sen.

*pp* *f* *mf*

*p* *f*

Noch bin ich wie-der nicht er-wacht, mit Dir erst wird der

Tag er\_schei\_nen, ein Traum er\_hellt nur meine Nacht: Dein Au\_ge — seh' ich

lä - chelnd weinen; ein Traum nur: Dein  
*so leise wie möglich*

Auge seh' ich lächelnd wei - - nen. *leise und leiser bis zum Schluss*

# Paulinzelle.

Adolf Jensen, Op. 9. N° 7.

Sehr langsam.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

The first system of the musical score for 'Paulinzelle.' It features a vocal line (SINGSTIMME) and a piano accompaniment (PIANOFORTE). The piano part begins with a *pp* (pianissimo) dynamic, followed by a *p* (piano) section, and then a *mf* (mezzo-forte) section. The piano part includes complex chordal textures and arpeggiated figures. The vocal line consists of whole notes and rests.

The second system of the musical score. The vocal line continues with whole notes and rests. The piano accompaniment features a *p* (piano) dynamic. The piano part includes complex chordal textures and arpeggiated figures. The system concludes with the word 'Der' in the vocal line.

The third system of the musical score. The vocal line is marked 'dekamirt, als gesungen' (declared, as sung). The piano accompaniment features a *p* (piano) dynamic. The piano part includes complex chordal textures and arpeggiated figures. The system concludes with the words 'Non-ne Ge-be-te ver-hall-ten, die Kir-che zer-fiel in Staub, wo' in the vocal line.



*p*

Es la - gert ein stil - ler Se - gen ü - ber des Trau - mes

*pp* *Verschiebung*

*Qw.* *Qw.* *Qw.*

Ruh, und lei - se klingt Dir's ent - ge - gen:

*sf* *pp*

*Qw.* *Qw.* *Qw.* *Qw.* *Qw.* *Qw.*

*mf* *f*

Ma - ri - a, Ma - ri - a, gegrüsst seist

*p* *nach und nach stärker* *f*

*Qw.* *Qw.* *Qw.* *Qw.* *Qw.* *Qw.*

Du!

*p* *ten.* *pp* *p* *mf* *f*

*Qw.* *Qw.* *Qw.* *Qw.* *Qw.* *Qw.*

*10512*

## Morgenständchen.

Frisch bewegt, mit glühender Ungeduld.

Adolf Jensen, Op. 9. N° 8.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

*f* Steh' auf und öff-ne das Fen-ster schnell, es lacht der Morgen so frisch, so hell, und unten im kleinen Gar-ten sind Leute, die Deiner war-ten; steh' auf, steh' auf!

*mf* *p* *f* *mf* *f* *abnehmend*

*Qw.* \*

*p zart*  
Die Veilchen ka-men ü-ber Nacht,

*p zart* *pp*

*p* *mf* *pp*  
hof-fär-tig breit sich die Tulpe macht, und träumend auf und

*p* *mf* *pp*

nie-der schwankt schon der blau-e Flie-der.

*p*  
Die Aermsten ha-ben kei-ne Ruh', an's Fenster blicken sie im-mer.

*p* *mit zierlichem Ausdruck*

*Q.ω.* \*

zu, sie glau - ben nicht an des Len - zes Wehn,

*f* *mf*

*f* *mf*

*Qw.* \*

bis sie die hol - de Ro - se ge - sehn; die Aermsten haben keine Ruh -

*f* *mf* *f*

*f* *mf* *f* *p*

sie glauben nicht an des Len - zes Wehen, bis sie die hol - de

*p* *anschwellend*

*anschwellend*

Rose ge - se - hen.

*f* *p* *pp*

*Qw.* *Qw.* *Qw.* *Qw.* *Qw.* \*

19512

